



Antwort zur Anfrage Nr. 1342/2021 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Anfrage Tempo 30 auf Innerstädtischen Hauptstraßen, AfD**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: Wie hoch waren die durchschnittlichen Stickoxidwerte in den letzten 12 Monaten an den verkehrsnahen Messstellen? Bitte beantworten Sie die Frage für jede stationäre Messstelle und jeden Passivsammler einzeln.

Antwort:

Der sogenannte gleitende Jahresmittelwert der letzten 12 (vollständigen) Monate (Stand 16.09.2021) war für die einzelnen Messstellen wie folgt:

| ZIMEN-Messstation | Wert [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Mainz-Mombach | 18 |
| Mainz-Parcusstraße | 33 |
| Mainz-Rheinallee | 28 |
| Mainz-Zitadelle | 25 |
| NO ₂ -Passivsammler | |
| Bahnhofstr. 2 | 34 |
| Binger Str. | 34 |
| Boppstraße | 27 |
| Feldbergplatz | 23 |
| Fichteplatz ggü. Haus Nr. 3 | 26 |
| Finanzministerium | 25 |
| Große Bleiche/Mundus | 28 |
| Große Langgasse/Inselplatz | 27 |
| Hintere Bleiche/Neubrunnenstraße | 25 |
| Konrad-Adenauer-Ufer | 23 |
| Leibnizstraße | 24 |
| Neubrunnenplatz | 32 |
| Rheinallee 3B (Stadtbibliothek) | 36 |
| Rheinallee/Kaiserstraße | 33 |
| Rheinallee/LfU | 35 |
| Rheinallee/Parkhaus Rheinufer | 28 |
| Rheingoldhalle* | 34 |
| Rheinstraße/Dagobertstraße** | 33 |
| Rheinstr/Große Bleiche | 28 |
| Rheinstraße 24 | 38 |
| Rheinstraße DB Cargo | 32 |
| Rheinstraße/Stadtmauer* | 36 |
| Schillerstraße | 28 |
| Windmühlenstraße Laterne 85 | 30 |

* Messung seit 30.12.2019
 ** Messung seit 29.12.2020

Frage 2: Wie hoch waren die durchschnittlichen Messwerte in den letzten 12 Monaten vor der Einführung von Tempo 30? Bitte beantworten Sie die Frage für jede stationäre Messstelle und jeden Passivsammler einzeln.

Antwort:

Der sogenannte gleitende Jahresmittelwert der 12 Monate vor Einführung von Tempo 30 (01.07.2020) war für die einzelnen verkehrsnahen Messstellen wie folgt:

| ZIMEN-Messstation | Wert [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Mainz-Mombach | 18 |
| Mainz-Parcusstraße | 38 |
| Mainz-Rheinallee | 31 |
| Mainz-Zitadelle | 26 |
| NO ₂ -Passivsammler | |
| Bahnhofstr. 2 | 32 |
| Binger Str. | 34 |
| Boppstraße | 29 |
| Feldbergplatz | 23 |
| Fichteplatz ggü. Haus Nr. 3 | 29 |
| Finanzministerium | 26 |
| Große Bleiche/Mundus | 29 |
| Große Langgasse/Inselplatz | 29 |
| Hintere Bleiche/Neubrunnenstraße | 26 |
| Konrad-Adenauer-Ufer | 23 |
| Leibnizstraße | 23 |
| Neubrunnenplatz | 34 |
| Rheinallee 3B (Stadtbibliothek) | 43 |
| Rheinallee/Kaiserstraße | 37 |
| Rheinallee/LfU | 39 |
| Rheinallee/Parkhaus Rheinufer | 31 |
| Rheingoldhalle* | 34 |
| Rheinstraße/Dagobertstraße** | - |
| Rheinstr/Große Bleiche | 29 |
| Rheinstraße 24 | 42 |
| Rheinstraße DB Cargo | 33 |
| Rheinstraße/Stadtmauer* | 35 |
| Schillerstraße | 29 |
| Windmühlenstraße Laterne 85 | 33 |

* Messung seit 30.12.2019
 ** Messung seit 29.12.2020

Frage 3: Worauf führt die Stadtverwaltung die Veränderungen in den durchschnittlichen Messwerten bei Frage 1 und Frage 2 zurück?

Antwort:

Der Rückgang des gleitenden Jahresmittelwerts der Messwerte an fast allen Messstellen ist im Wesentlichen das Ergebnis der Umsetzung der Maßnahmen des Luftreinhalteplans der Stadt Mainz. Nicht planbare Einflüsse und Nebeneffekte wie Witterungslagen, Corona etc. beeinflussen die Messergebnisse in den Betrachtungszeiträumen in unterschiedlicher Form.

Frage 4: Wie wird der Einfluss der Tempo-30-Regelung bei der Veränderung der durchschnittlichen Messwerte bei Frage 1 und Frage 2 quantifiziert?**Antwort:**

Die Tempo-30-Regelung hat an allen Messstellen einen Einfluss. An den Messstellen, welche unmittelbar im Wirkungsbereich der Maßnahmen liegen (insb. ZIMEN-Messstellen Parcusstraße, Rheinstraße, sowie Passivsammler Rheinstraße 24, Rheinallee/LfU, Rheinallee 3b) liegt der Einfluss (beim gesetzlichen Jahresmittelwert) ohne Berücksichtigung vorhandener Nebeneffekte bei bis zu $4 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

Frage 5: An welchen Messstellen gäbe es ohne Temp-30-Regelung wieder ein Überschreiten der Stickoxid-Grenzwerte?**Antwort:**

Die gesetzlich vorgeschriebenen Betrachtungszeiträume für die Stickstoffdioxid-Immissionen betragen 1 Stunde bzw. 1 Kalenderjahr. Der gesetzlich festgelegte Stundenmittelwert wird lediglich an den ZIMEN-Messstationen erfasst und wurde an keiner der 4 Messstationen in den in Frage 1 und 2 definierten Betrachtungszeiträumen überschritten. Der letzte durch das Landesamt für Umwelt validierte Jahresmittelwert existiert für das Jahr 2020 für alle Messstellen. Die Ergebnisse der Jahresmittelwerte für das Jahr 2021 werden frühestens Anfang des Jahres 2022 vorliegen.

Die Maßnahmen im Luftreinhalteplan wurden so gewählt, dass insgesamt eine Verbesserung der Luftqualität in der Stadt Mainz erzielt werden konnte. Die Tempo-30-Regelung ist im Rahmen der Aufstellung des Luftreinhalteplans durch das beauftragte Ingenieurbüro ermittelten Werte Grundlage für eine gerade ausreichende Reduzierung der NO_2 -Belastung um die gesetzlich festgelegten Immissionsgrenzwerte an allen Messstellen sicher einhalten zu können. Diese Tendenz bestätigen die Messungen. Auf Grundlage der Jahresmittelwerte für das Jahr 2020 und der in den für die Fortschreibung des Luftreinhalteplans zu Grunde gelegten Gutachten wäre ohne Einführung von Tempo 30 auf den innerstädtischen Hauptverkehrsstraßen eine Überschreitung an den Messstellen Rheinallee 3b, Rheinallee/LfU und Rheinstraße 24 zu erwarten.

Frage 6: Wie könnte ein Festhalten an der Tempo-30-Regelung juristisch begründet werden, wenn auch bei Tempo 50 inzwischen die Stickoxid-Grenzwerte eingehalten würden?**Antwort:**

Die Tempo-30-Regelung ist Gegenstand des Luftreinhalteplans der Stadt Mainz, welcher auf Grundlage des § 47 des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) erlassen wurde. Außerhalb des Luftreinhalteplans könnte der § 45 (insb. Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) der Straßenverkehrsordnung die verkehrsbehördlich rechtliche Grundlage bieten.

Mainz, 21.09.2021

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

